

Prof. Dr. Stefan Immerfall, Soziologie, Schwäbisch Gmünd

Teilprojekt 17: Leistungsstark und sozial gerecht: leistungswidrige Unterschiede verkleinern

Die Schuleffektivitätsforschung hat auf oft überraschende Unterschiede zwischen Schulen hingewiesen, die sich auf den ersten Blick weitgehend gleichen. Solche Unterschiede können in der schulischen Leistung und in der Abmilderung von Bildungsungleichheiten bestehen.

Hierzu konnte das Teilprojekt in der ersten Phase einige quantitative Zusammenhänge aufzeigen. Beispielsweise konnten Aussagen zu Sozialraum und Schulerfolg formuliert werden. Auf diesen Befunden aufbauend, soll nun ein detaillierter Blick in ausgewählte Schulen geworfen werden: Lassen sich allgemeine Merkmale auffinden, die Schulen kennzeichnen, welche ihre Schülerinnen und Schüler zu ausgesprochen guten Lernerfolgen auch unter widrigen Umständen führen?

War Phase I des Teilprojekts vor allem quantitativ ausgerichtet, soll in Phase II überwiegend qualitativ gearbeitet werden. Dies schließt den Besuch und die Untersuchung der ausgewählten Grundschulen vor Ort mit ein. Ein besonderes Interesse der oder des Promovierenden an der empirischen Sozialforschung wird vorausgesetzt.